

An den Landrat

Glarus, 17. Januar 2017

Interpellation Karl Stadler, Schwändi „Zukunft des bedienten Bahnhofs Schwanden“

Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Am 29. November 2016 reichte Landrat Karl Stadler die Interpellation „Zukunft des bedienten Bahnhofs Schwanden“ ein (s. Beilage).

2. Beantwortung

Die Distribution von Fahrausweisen obliegt der konzessionierten Transportunternehmung. Das SBB-Sortiment kann bereits heute zu 90 Prozent über Selbstbedienungskanäle (online über PC oder Mobiltelefone, Billettautomat und automatische Aboerneuerung) gekauft werden. Aktuell werden über 80 Prozent der Fahrausweise über diese Kanäle verkauft, Tendenz weiter steigend. Die SBB entwickeln unter Berücksichtigung der neuen Technologien alle ihre Verkaufskanäle weiter und setzen diese situationsgerecht ein. Planen die SBB die Umwandlung eines Bahnhofs in eine Selbstbedienungsstation, nimmt das Unternehmen vorläufig rechtzeitig mit dem Kanton und der Gemeinde Kontakt auf.

Zu Frage 1. – Für die SBB ist die Prüfung und Anpassung des Verkaufsstellen-Netzes im Hinblick auf Kundenverhalten und Marktentwicklung eine Daueraufgabe. Die Stakeholder werden über Änderungen jedoch rechtzeitig informiert. Dem Regierungsrat sind keine Absichten zur Schliessung des Bahnhofs Schwanden bekannt.

Zu Frage 2. – Die SBB sind ein dienstleistungsorientiertes Unternehmen. Dieses kann sich der Veränderung des Kundenverhaltens und der Marktentwicklung nicht verschliessen. Die Distribution ist Sache der SBB und nicht Bestandteil der Angebotsvereinbarung, welche der Kanton mit dem Unternehmen abschliesst. Der Kanton hat diesbezüglich keine Handhabe, um gegen eine allfällige Schalterschliessung vorzugehen. Selbstverständlich würde sich der Regierungsrat im Rahmen seiner Möglichkeiten für den Erhalt des Bahnhofs Schwanden stark machen. Eigentliche Massnahmen zur Verhinderung kann der Regierungsrat derzeit jedoch keine erkennen.

Genehmigen Sie, Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Regierungsrates

Rolf Widmer, Landammann
Hansjörg Dürst, Ratsschreiber

Beilage:

- Interpellation